



Bild: PTT-Archiv, P-324-1, Cover des «Kleinen Führers für Radio- und Fernsehteilnehmer», 1981

JAHRESBERICHT 2021

Schweizerische Stiftung für die Geschichte der Post und Telekommunikation

PTT-Archiv

(Historisches Archiv und Bibliothek PTT)

Inhaltsverzeichnis

1. Bestandsverwaltung & Konservierung	4
<i>Digitale Langzeitarchivierung (dLZA)</i>	4
<i>Digitales Archiv</i>	4
<i>Archiv – Erschliessung</i>	4
<i>Bibliothek</i>	4
<i>Retrodigitalisierung</i>	4
<i>Überlieferungsbildung: Neuzugänge in Laufmeter (lfm)</i>	5
<i>Überlieferungsbildung: Oral History</i>	5
<i>Partizipationsprojekt «Verzeu mau!» – «Raconte-moi !»</i>	6
<i>Konservierung</i>	6
2. Bildung & Vermittlung	7
<i>Nutzung</i>	7
<i>Veranstaltungen und Führungen</i>	7
<i>Zusammenarbeit mit Stifterinnen und Museum</i>	7
<i>Zusammenarbeit mit Externen</i>	8
<i>Social Media und Websites</i>	8
<i>Archiv und Museum ohne Schliesszeit (AMoS)</i>	9
3. Kommunikation	10
<i>Publikationen</i>	10
<i>Kontakte</i>	10
<i>Vorträge und Interviews</i>	10
4. Betrieb & Personal	11
<i>Betrieb</i>	11
<i>Personal</i>	11
5. Kennziffern	12
6. Jahresrechnung	12



2021 ist ein Jahr der digitalen Transformation im PTT-Archiv, die ganz unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie eine schnelle Umsetzung erforderte. So haben wir als eine der ersten Institutionen in der Schweiz ein Minimal Viable Product eines digitalen Lesesaals entwickelt, der auf Linked Data basiert.

Trotz Pandemie können wir alle Arbeiten so organisieren, dass das Archiv täglich mit Mitarbeitenden besetzt ist und die Vorgaben des BAG eingehalten werden.

Die digitale Langzeitarchivierung führen wir erfolgreich weiter und erreichen trotz eines Unterbruchs aufgrund von technischen Schwierigkeiten unsere Ziele. Auch können wir wieder Interviews im Rahmen unserer Oral History durchführen und viele spannende Geschichten festhalten. Das partizipative Oral History Projekt *Raconte moi* führen wir ebenfalls weiter und erhalten einige Anekdoten: Von der Ziege, die die Briefe frisst, bis zu Streichen in Telefonzellen.

In der Nutzung des Archivs verzeichnen wir ein Rekordjahr: Wir haben 516 Anfragen, die per Mail oder Telefon eingehen, von 473 Benutzer:innen (2020: 482 Anfragen von 443 Benutzer:innen) bearbeitet. An 148 Tagen sind 133 Benutzer:innen im Lesesaal. Dies, obwohl der Lesesaal zeitweise geschlossen ist.

Die konservatorischen Massnahmen und die Bestandsverwaltung sind das Rückgrat aller Arbeiten im Archiv. 2021 setzen wir alle Ziele erfolgreich um; dazu zählen die Erschliessung und die Restaurierung von Archivalien. Die Entsäuerung führen wir gemäss unserer Planung durch, bis wir überraschenderweise Mitte 2021 die Information erhalten, dass ab Mitte 2022 keine Entsäuerung mehr in der Schweiz möglich ist. Daraufhin organisieren wir umgehend die restliche Entsäuerung unserer Bestände für das Jahr 2022. Das Projekt endet damit 2022.

1. Bestandsverwaltung & Konservierung

Digitale Langzeitarchivierung (dLZA)

Wir überarbeiten unsere Strategie zur Speicherung der Daten. Neben einem geschlossenen, teureren Langzeitspeicher auf Bricks gibt es neu einen günstigeren Speicher für Nutzungskopien. Zuvor waren alle Daten auf den Bricks gespeichert.

Leider funktioniert das Modul Ingest des externen Anbieters ScopeArchiv zur Übernahme der digitalen Daten in die dLZA über einen Monat nicht. Um wiederkehrenden Unterbrechungen beim Modul Ingest vorzubeugen, stellen wir auch diesen Prozess um und installieren einen zusätzlichen NAS-Speicherserver im Museum. Das Modul funktioniert wieder und durch die Umstellung sind wir unabhängiger von ScopeArchiv geworden. Da wir schnell reagieren und die Prozesse umstellen, holen wir den Rückstau an Übernahmen in die dLZA wieder auf: Wir übernehmen 222 Archive Information Packages, kurz AIP (digitale Pakete, die in die dLZA übernommen werden), an Telefonbüchern und Poststellenchroniken aus dem PTT-Archiv sowie drei AIP aus dem Unternehmensarchiv des Museums. Für die Übernahme der Bildbestände aus dem Bereich Sammlungen implementieren wir je die Prozesse für Plakate, Briefmarken sowie die Fotografien des Projekts ODIL. In einem ersten Schritt übernehmen wir fast 6'000 Plakate.

Digitales Archiv

Auf Ende 2021 stellen wir das Modul ScopeQuery, unsere online Datenbank, ab. Stattdessen entwickeln wir einen eigenen digitalen Lesesaal. Das erste Minimal Viable Product stellen wir pünktlich auf den 1. Januar 2022 online. Für die Umsetzung des digitalen Lesesaals transferieren wir erstmals erfolgreich die Metadaten der Archiv- und Bibliotheksdatenbank nach Linked Data. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Zazuko GmbH und im Austausch mit dem Bundesarchiv, verschiedenen Staatsarchiven und Dr. Tobias Wildi (Mitautor des neuen Erschliessungsstandards, der auf Linked Data basiert). Dieses Pionierprojekt bringt uns in der Archivwelt hohes Ansehen ein.

Archiv – Erschliessung

Das PTT-Archiv erschliesst in der Archivdatenbank ScopeArchiv nach der Erschliessungskonvention und gemäss International Standard Archival Description (General) [ISAD(G)]. Die Erschliessungszahlen und die Qualität der Verzeichnungseinheiten stellt das Archiv durch interne Erschliessungsregeln und regelmässige Erschliessungssitzungen sicher.

Erschliessungsprojekte setzen wir um zu: Oral History Interviews und kleineren Nachlässen ehemaliger PTT-Mitarbeitenden, Kreispostdirektion St. Gallen (ab 1910), Kreispostdirektion Bern (ab 1855); Karten und den sogenannten P-Bestand. Dieser Bestand ist eine Sammlung an Vorschriften, Werbung und Themendossiers. Im Berichtszeitraum erschliessen wir rund 40 Laufmeter. In der Archivdatenbank gibt es 151'611 Verzeichnungseinheiten.

Bibliothek

Auf der Swiss Library Service Plattform katalogisieren wir im Jahr 2021 261 Publikationen.

Retrodigitalisierung

Die Retrodigitalisierung von Beständen nimmt auch im PTT-Archiv weiter an Fahrt auf:

- Wir starten das Retrodigitalisierungsprojekt der gesamten Telefonbücher (1880–1997). In einer ersten Tranche digitalisieren wir die Jahrgänge von 1880 bis 1913, was rund 35'000 Seiten entspricht. Alle Telefonbücher sind per OCR (Texterkennung) durchsuchbar. Aus Gründen der Nachhaltigkeit kommen alle

Retrodigitalisate in die dLZA. Das bedeutet, dass jedes Telefonbuch in zwei Formaten geliefert wird. Beide Formate übernehmen wir in unsere Datenbank scopeArchiv und in unsere dLZA.

- Mit der ETH-Bibliothek retrodigitalisieren wir 2020 die *Technischen Mitteilungen PTT* sowie die Zeitschrift *Comtec* der Swisscom. Die Nutzungszahlen sind sehr erfreulich: Insgesamt haben die Technischen Mitteilungen der PTT und Comtec auf [e-periodica](#): 366'656 Pageviews und 112'173 Downloads.
- Die Inhouse-Retrodigitalisierung der Poststellenchroniken läuft ebenfalls weiter. Wir scannen mehr als 500 Dossiers und bereiten sie für die Übernahme in die dLZA vor. Die Poststellenchronik ist ein sehr spannender Bestand, da jeder Posthalter von seiner Poststelle der Generaldirektion Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnitte, historische Angaben und vieles mehr an das Archiv gesandt hat. Im PTT-Archiv verwalten wir rund 4'000 solche Dossiers.

Überlieferungsbildung: Neuzugänge in Laufmeter (lfm)

Die Post CH AG liefert uns folgende Bestände ab:

- Inspektionsbericht der Poststelle 8155 Niederhasli, 1982, ca. 0.01 lfm.
- Historische Postkarten mit Abbildungen der Poststelle 8155 Niederhasli sowie ein Gedicht zum PTT-Taxaufschlag, bis 1993, ca. 0.01 lfm.
- Unterlagen der Poststelle 8274 Tägerwil, 1837–1839, ca. 0.01 lfm.
- Unterlagen der Poststelle 8172 Niederglatt, 1947–1992, ca. 0.05 lfm.
- Unterlagen der Poststelle 8272 Ermatingen, ca. 0.7 lfm.
- Unterlagen von der Poststelle 8157 Dielsdorf: Inspektionsbericht, 1982, 0.1 lfm.

Die Swisscom AG liefert uns folgende Bestände ab:

- Localsearch: Aktuelle Telefonbücher, ca. 5 lfm.
- Broschüren, Werbung und Prospekte der Kreistelefondirektion Lausanne, 1968–1995, ca. 0.3 lfm.

Von Privaten erhält das Archiv vertraglich abgesichert folgende Archivalien:

- Catherine Liengme: Taxcards, ca. 0.01 lfm.
- Joël Schregenberger: Briefmarken und Ganzsachen aus der Sammlung seines Vaters, 1970–2016, ca. 0.2 lfm.
- Franziska Delaquais-Odermatt: Fotos Telefonistinnen, 0.05 lfm.
- Elisabeth Robertson: Persönliche Dokumente eines Berner Briefträgers, 1868–1912, ca. 0.05 lfm.
- Heinrich Ryser: Akten der Abteilung Forschung und Entwicklung GD PTT, 1945–2014, ca. 0.7 lfm.
- Klara Ettlín: Persönliche Dokumente aus der Zeit als Telefonistin, 1984–1998, ca. 0.6 lfm.
- Kurt Ammann: Unterlagen und Mitarbeiterzeitschrift Briefzentrum Bern, 1964–2003, ca. 0.5 lfm.
- Esther Hüsler: Fotoalbum von Urs Krähenbühl aus der Fernmeldedirektion Luzern, ca. 0.05 lfm.
- Hans Peter Cuttat: Literatur zur Postgeschichte, ca. 0.15 lfm.
- Marianne Grummel: Persönliche Dokumente aus der Zeit als Telefonistin, ca. 0.1 lfm.
- Mario Gavazzi: Postkarten mit Postautomotiven, 0.02 lfm.
- Burgerarchiv Burgdorf: Postverkehrskarte, 1850, 80 x 116 cm.
- Werner Nuber: Persönliche Handakten aus der Zeit der Berufstätigkeit bei Telecom PTT und Swisscom, ab 1985, ca. 3.5 lfm.

Insgesamt übernimmt das Archiv 12.11 lfm.

Überlieferungsbildung: Oral History

Im September zeichnen wir während sechs Drehtagen 16 Interviews mit 19 PTT-Zeitzeug:innen auf. Drei weitere Gespräche mit vier Zeitzeug:innen führen wir im Tessin durch sowie ein externes Interview in Zürich mit Roger Schawinski zum Thema Piratensender. Damit haben wir nun 117 Interviews von PTT-Zeitzeug:innen im PTT-Archiv.

Sämtliche Interviews transkribieren und erschliessen wir gemäss den Standards des PTT-Archivs. Für die Transkription der französisch- sowie italienischsprachigen Interviews verwenden wir eine Spracherkennungssoftware der Firma recapp IT AG. Eine automatische Transkription für die deutschsprachigen Interviews ist weiterhin aufgrund der verschiedenen Dialekte nicht möglich. Wir werden die Entwicklungen diesbezüglich aber weiter beobachten.

Auf der Oral History Website veröffentlichen wir drei Artikel:

- Die Öffnung der Kaderlaufbahn für Frauen: <https://oralhistory-pttarchiv.ch/de/themes/kaderfrauen>
- Die Marketingbestrebungen der PTT: <https://oralhistory-pttarchiv.ch/de/themes/marketing>
- Radiopiraterie – von der aufregenden Illegalität zum Kommerz: <https://oralhistory-pttarchiv.ch/de/themes/radiopiraten>

Partizipationsprojekt «Verzeu mau!» – «Raconte-moi !»

Per Kamera, Skype oder Zoom erzählen uns Menschen Anekdoten aus dem Post- oder Telecom-Alltag. Im Berichtsjahr setzen wir das Projekt fort und veröffentlichen erste Anekdoten auf der [Website](#). Im Rahmen von «Verzeu mau!» befragen wir 31 Personen, die uns insgesamt 305 Anekdoten erzählen. Auf der Website veröffentlichen wir 13 Anekdoten.

Konservierung

Die Massnahmen für die Bestandserhaltung führen wir gemäss der Planung 2016–2025 mit der Nitrochemie Wimmis papersave (Nitrochemie) durch. Am 19.08.2021 teilt die Nitrochemie uns mit, dass der Standort per 30.06.2022 geschlossen wird. Damit gibt es ab diesem Zeitpunkt keine Firma mehr in der Schweiz, die Papier entsäuert. Wir nutzen die verbleibende Zeit, um alle noch 26 notwendigen Chargen innerhalb des Budgets bis Mitte 2022 zu entsäuern. Da uns die Nitrochemie bei den Vorbereitungsarbeiten entgegenkommt, haben wir zusätzliche Mittel für die Retrodigitalisierung der Telefonbücher sowie der Poststellenchronik übrig. Der Stiftungsrat stimmt am 01.12.2021 diesem Vorgehen zu. Im Berichtszeitraum entsäuern wir zehn Chargen von insgesamt 7'505 kg und ca. 180 lfm Archivadokumente.

Unsere Restauratorin stellt das Monitoring der Papierfischchen sicher und restauriert bedürftige Archivalien. Wir rüsten ihren Arbeitsplatz im Vorraum des Archivs dementsprechend aus.

2. Bildung & Vermittlung

Nutzung

Anfang 2021 gelten die Corona-Massnahmen noch und somit bleibt unser Lesesaal die ersten beiden Monate des Jahres geschlossen. Dennoch verzeichnen wir im Laufe des Jahres eine rege Nutzung, so dass wir einen neuen Rekord an Anfragen erreichen: Im PTT-Archiv gehen 516 Anfragen von 473 Benutzenden ein (unser bestes Jahr war 2019 mit 510 Anfragen von 466 Benutzenden). An 148 Tagen betreuen wir 133 Benutzende im Lesesaal, die 1'623 Dossiers konsultieren. Zunehmend versenden wir vorhandene sowie neu erstellte Digitalisate, die wir nicht statistisch erfassen. Benutzungsgruppen des Archivs sind: Forschende, Institutionen, Post, Swisscom, das Museum für Kommunikation und Private mit spezifischen Interessen. Auch dieses Jahr haben wir Anfragen aus verschiedenen Ländern, darunter Deutschland, Grossbritannien, Türkei und USA.

Veranstaltungen und Führungen

Das Archiv führt folgende Veranstaltungen durch:

- An 20 Archivführungen und Workshops besuchen 66 Personen das PTT-Archiv. Drei geplante Führungen müssen wegen Corona-Massnahmen leider verschoben werden.
- 2021 besuchen uns: Studierende der Universität Bern im Rahmen eines Workshops, eine Klasse von I & D Lernenden Bern, Teilnehmende unseres Oral History Interviews, Mitarbeitende des Museum Enter, Vertreter:innen der Interessengemeinschaft Records Management, Jugendliche im Rahmen des Zukunftstags, neue Mitarbeitende des Museums, Vertreter:innen der Swisscom zum Tag des Telefonbuchs sowie Mitarbeitende der Kommunikation Post.
- Das PTT-Archiv nimmt im Herbst 2021 am Wikipedia-Atelier des Museums für Kommunikation teil und bereitet dafür Akten aus den Anfängen der Radiozeit für Wikimedia Commons auf.

Zusammenarbeit mit Stifterinnen und Museum

Für die Swisscom AG erbringt das Archiv folgende Dienstleistungen:

- Wir unterstützen den Swisscom Newsroom mit Video- und Bildmaterial zur Abschaltung von G2 und liefern Fotos für den Tag des Telefonbuchs auf Facebook. Auch vermitteln wir Corporate Journalist:innen mehrere Oral-History Interviews und Videos von Zeitzeug:innen und stellen Bildmaterial sowie weitere Dokumente zur Verfügung. Ausserdem vermitteln wir eine Zeitzeugin für ein Interview bei SRF.

Für die Schweizerische Post AG erbringt das Archiv folgende Dienstleistungen:

- Der Kundendienst und die Kommunikationsstellen der Post stellen uns Anfragen (Auswahl): Informationen für Artikel in der Mitarbeiterzeitung, wie zum Beispiel zu Frauenkarrieren, erste Bahnpösterin und Archivperlen. Für den «Throwback-Thursday» auf Social Media der Post liefern wir Informationen zur Postzustellung allgemein, Postfilialen mit Partner und Postzustellung im Winter. Wir kontrollieren die Quizfragen und Antworten für das Kundenmagazin.
- Wir liefern Dokumente für verschiedene Artikel auf dem Medienblog der Post: Jubiläum A- und B-Post, zum ersten Wertzeichenautomaten, zu Hundebissen, den ersten Einzahlungsscheinen, zu Autobriefkästen und zu Globi bei der Post.
- Für die Schulagenda von Postdoc liefern wir Fotografien und Informationen von ausgestorbenen Berufen und Logos aus der Gründungszeit der Post.
- Zum Posttunnel in Wil SG stellen wir im Auftrag der Post Informationen für einen Journalisten zusammen.
- Wir recherchieren Inhalte für den LinkedIn-Kanal des Leiters Kommunikation.



- Dem Wertzeichenarchiv leihen wir die Originalvorlage eines Werbestempels für eine Nachproduktion aus. Ausserdem stellen wir zur Konsultation die Registraturkarten und Produktionsdossiers von Briefmarken zur Verfügung.
- PostAuto erhält Angaben zur Einführung von verschiedenen Berner Postautolinien sowie Linien zwischen Sion und Sierre. Dazu bearbeiten wir Anfragen zum Logo von PostAuto zum 100-Jahr Jubiläum, zum Posthornklang sowie zur Einführung der Linie München-St. Moritz.
- Die Kunstsammlung der Post erhält für ihr Inventar Angaben zum Werk von Pierino Selmoni in Bellinzona, zu einem Betonrelief von Paul Suter in Muttenz sowie weiteren Kunstwerken an PTT-Bauten.
- Für den Sprachdienst der Post liefern wir drei Sprachversionen der Publikation PTT-Express.
- Immobilien Post fragt nach einem Wärmelieferungsvertrag in Luzern.
- PostNetz erhält Fotografien von früheren Dienstkleidern.
- Für die neue Webseite der Post liefern wir sowohl Fotografien als auch Informationen für die Neugestaltung der postgeschichtlichen Galerie.

Zusammenarbeit Archiv und Museum:

- Das Archiv berät das Museum in Archivierungsprozessen seines Unternehmensarchivs.
- Die digitalen Bestände werden in das digitale Langzeitarchivierungssystem übernommen.
- Das Archiv katalogisiert das Bibliotheksgut für das Museum.

Zusammenarbeit mit Externen

Mit folgenden Institutionen steht das PTT-Archiv im Austausch:

- Wir pflegen regen Kontakt mit der GLAM-Gruppe (Vertreter:innen von Galleries, Libraries, Archives und Museums) von Wikimedia CH und profitieren vom Erfahrungsaustausch an den regelmässig stattfindenden Treffen mit anderen GLAMs.
- Mit der Universität Zürich und dem Museum für Kommunikation wird eine Virtual-Reality Telefonzentrale realisiert: Kommunikationsräume um 1900 als VR-Erfahrung. Das Projekt ist am Lehrstuhl von Prof. Dr. Noah Bubenhofer angesiedelt und wird von Prof. Dr. Heiko Hausendorf als Kollaborationspartner unterstützt.
- Wir sind seit 2021 Mitglied der Gruppe alod.ch (Archival Linked Open Data), der das Bundesarchiv, die Staatsarchive Neuenburg, Wallis, Genf und Basel-Stadt sowie weitere Kultur- und Forschungsinstitutionen der Schweiz angehören. Die alod-Gruppe tauscht sich regelmässig über Projekte, Erfahrungen und Fortschritte rund um Linked Open Data im Archivbereich aus.
- Das PTT-Archiv führt gemeinsam mit Wikimedia CH (Diego Hättenschwiler) und dem Lehrstuhl für Geschichte der Schweiz der Universität Bern von Prof. Dr. Silvia Berger ein Wikipedia- und Archiv-Seminar durch. «Frauen bei den PTT» ist das Fokusthema. Aus dem Seminar resultiert ein gemeinsamer neuer [Artikel](#), der die Berufsrealität von Frauen bei den Bundesbetrieben vorstellt.
- Einen Letter of Intent unterschreiben wir und das Museum für Kommunikation für das Projekt *Unsere Geschichte*. Ziel ist der Aufbau einer schweizweiten partizipativen Plattform für Bilder und Geschichten. *Unsere Geschichte* wird von der SRG Stiftung fonsart getragen.
- Mit Prof. Dr. Heiko Schuldt von der Universität Basel starten wir einen Austausch. Ziel ist ein Projekt zur Recherche mithilfe von künstlicher Intelligenz in den Archiv- und Museumsmedien.

Social Media und Websites

Der Facebook-Account des PTT-Archivs wird wöchentlich mit Inhalten gespiesen, die im Vergleich mit anderen Archiven rege angesehen und geliked werden. Ende des Jahres folgen uns über 700 Personen. Auf unserer Oral History-Website verzeichnen wir rund 7'200 unique visitors. Der Archiv Newsletter, den wir drei Mal im Jahr versenden, haben rund 300 Personen abonniert (Öffnungsrate: 80%).



Die Zugriffe auf Wikipedia-Artikel, die wir mit Hochschulen in den letzten Jahren veröffentlicht haben, sind ebenfalls erfreulich:

- Frauen bei den Schweizerischen Post-, Telegraf- und Telefonbetrieben, total: 549 Aufrufe
- Beamter (Schweiz), total: 10'420 Aufrufe
- Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe, total: 9'843 Aufrufe
- Telefonistin (Schweiz), total: 1'455 Aufrufe

Archiv und Museum ohne Schliesszeit (AMoS)

Das Projekt Archiv und Museum ohne Schliesszeit hat das Ziel, einen niederschweligen und barrierefreien Online-Zugang zum Kulturgut des PTT-Archivs und des Museums für Kommunikation zu schaffen. Anhand von drei eng miteinander verflochtenen Hauptmodulen wird dies erreicht:

- Der «Digitale Lesesaal» ermöglicht die Recherche in allen drei Datenbanken (Archiv, Bibliothek, Sammlung) und den Zugang zu digitalem bzw. digitalisiertem Kulturgut.
- Der Bereich «Entdecken» beinhaltet vielfältige Vermittlungsmöglichkeiten, die die Geschichte(n) der Post und Telekommunikation für verschiedene Zielgruppen präsentieren.
- Der Bereich «Mitmachen» hält partizipative Möglichkeiten bereit. Er soll einer breiteren Öffentlichkeit das aktive Mitwirken ermöglichen – etwa als Citizen Scientists, die Daten erschliessen, als Zeitzeug:innen, die Erfahrungen beisteuern, oder als Besuchende, die Museum und Archiv aktiv mitgestalten.

Das Minimal Viable Product des digitalen Lesesaals veröffentlichen wir fristgerecht am 1. Januar 2022. Für den weiteren Ausbau des digitalen Lesesaals sowie der niederschweligen Zugänge erhalten wir CHF 200'000 aus den Transformationsmitteln des Kantons Bern, CHF 50'000 von der Ernst-Göhner Stiftung und CHF 9'000 von Wikimedia CH. Ende des Jahres noch ausstehend sind ein Beitrag über CHF 15'000 von Scientia et Arte für ein Video-Feature sowie von der Beisheim-Stiftung ein Beitrag für das ganze Projekt.

3. Kommunikation

Publikationen

Insgesamt veröffentlichten Benutzende aus den Archivalien des PTT-Archivs 18 wissenschaftliche Arbeiten und 24 Artikel in Fachzeitschriften sowie in weiteren Publikationen. Es entstehen unter anderem:

- Dissertationen zu den Themen: Weltpostverein und Osmanische Reisepost; Kunst um 1900.
- Masterarbeiten zu den Themen: Kunst am Bau bei Camille Graeser; Netzwerkanalyse Pro Telephon/Pro Telecom; Politische Piratensender; Privatradios als Netzwerk; Kulturtechnik und Infrastruktur und Briefe eines Ausgeschlossenen; Grenzüberschreitende Post als Überlebensstrategie in der NS-Diktatur.
- mehrere Bachelor- und Seminararbeiten.
- Heike Bazak, «PTT-Archiv – Was kann das?», in: Zeitschrift Geschichte und Informatik, Bd.22, Mai 2021, S. 115–122.

Dazu unterstützen wir folgende Forschungs-, Buch- und Filmprojekte: Des vies à la Frontière. Familie Thiébaud, buraliste à Couvert et Pontarlier (Dokumentarfilmprojekt); Histoire du quartier de la Servette (Buchprojekt); Baukulturen der Schweiz 1945–75; Kontexte-Strategien-Perspektiven (SNF-Forschungsprojekt); Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf (Digitale Edition); Draht in die Zukunft. Das Glasfasernetz für die Schweiz; Automatisieren, rationalisieren: Mensch und Maschine in der Postlogistik.

Auf dem neuen Blog des Museums und auf weiteren Blogs veröffentlichen wir folgende Beiträge:

- [Radiopiraterie](#) von Sascha Deboni (übernommen vom [Blog des Nationalmuseums](#) und [Watson.ch](#))
- Vorstellung von [«Verzeu mau!»](#) von Jonas Veress und Sascha Deboni

Die Blogbeiträge von Juri Jaquemets, Sammlungskurator IKT des Museums, unterstützen wir mit Recherchen.

Auf Wikimedia Commons veröffentlichen wir eine Kollektion von Archivalien im Jahresdossier:

- Zum [Jubiläum des Frauenstimmrechts](#) 1971, mit dem Dossier auf [Wikimedia-Commons](#).

Kontakte

Unsere Mitarbeitenden vertreten uns in folgenden Verbänden und Gremien:

- Heike Bazak, Leiterin PTT-Archiv, als Vizepräsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), im Bildungsausschuss des VSA, in der GLAM-Gruppe (Galleries, Libraries, Archives and Museums) von Wikimedia CH, im Verein Friends of open GLAM von opendata.ch und von Amtes wegen als Mitglied des Philatelieregremiums «Consilium Philateliae Helveticae».
- Barbara Schmutz, wissenschaftliche Mitarbeiterin Benutzerbetreuung, im Notfallverbund Berner Kulturinstitutionen und als Co-Leiterin des VSA Ausbildungsgrundkurses.
- Nicolas Kessler, wissenschaftlicher Mitarbeiter Digitales Archiv, in der alod-Gruppe der Schweizerischen Archivarinnen und Archivare.

Vorträge und Interviews

Mitarbeitende des Archivs treten bei folgenden Anlässen öffentlich auf:

- Heike Bazak, Kursleitung Überbetrieblicher Kurs für die Ausbildung von Archivar:innen: «Erschliessung von AV Medien», online, 15.03.2021.
- Heike Bazak, Interview: «Heike Bazak. Im Kosmos der PTT», in: NZZ Geschichte, Nr. 34, Zürich Mai 2021, S. 100-102.

- Barbara Schmutz, Kursleiterin Grundkurs für Archivar:innen, vom 12. bis 23.04. und vom 09. bis 18.11.2021, online.
- Heike Bazak, Moderation Session 2: Digitalisierung on demand und virtuelle Lesesäle an der infoclio.ch-Tagung 2021: Out of Office. Mobiles Arbeiten und Geschichtswissenschaften, Bern 19.11.2021.
- Heike Bazak, Interview mit Sabine Dahinden für «Schweiz aktuell» zum Thema «Jubiläum Dienstnummern», Bern, 26.11.2021.

4. Betrieb & Personal

Betrieb

Das Archiv-Team kontrolliert die Klimawerte im Magazin regelmässig. Bei hohen Aussentemperaturen müssen wir den Entfeuchter aktivieren. Im Monitoring tauchen wieder Papierfischchen auf. Wir ergreifen weitere Massnahmen zur Bekämpfung.

Die feste Mietdauer der Büro- und Magazinfläche in Köniz endet per 2023. Es bestehen diverse Möglichkeiten zur Verlängerung, die wir mit der Post als Zweitmieter diskutieren. Das Optionsrecht ist eingelöst, aber noch nicht unterschrieben. Dies geschieht, sobald die klimatischen Raumbedingungen im Magazin angepasst sind.

In der Konzeptionsphase des Museumsquartiers Bern ist auch das PTT-Archiv beteiligt. Mittelfristig ergibt sich für das PTT-Archiv die Chance, räumlich näher ans Museum heranzurücken. Damit könnten beide Seiten von Synergien profitieren.

Personal

Festangestellte Mitarbeitende:

Heike Bazak	Leiterin
Francesca Corti	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bestandsverwaltung
Nicolas Kessler	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Digitales Archiv
Barbara Schmutz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Benutzerbetreuung

Auf Stundenbasis arbeiten 2021: Jonas Veress, Jesper Gautschi, Joël Schregenberger, Nina Hennen, Alexandra Walter, Niklaus Remund und Matthias Seewer. Matthias Seewer kündigt auf Anfang und Niklaus Remund auf Ende des Jahres die Anstellung, um sich anderen beruflichen Aufgaben zu stellen. Sascha Deboni nimmt seine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf Stundenbasis ab Januar auf. Er studiert Gegenwartsgeschichte und Data Science im Master an der Universität Zürich. Als Zivildienstleistender sind Nicolas Kessler und Neal Tritten im Einsatz. Lahra Liechti, Bachelorstudierende für Informationswissenschaften an der Haute école de gestion de Genève, absolviert ihr Hochschulpraktikum bei uns. Sie erarbeitet ein Modell zur Georeferenzierung der PTT Kurs- und Netzkarten, die in AMoS genutzt werden sollen.

5. Kennziffern

siehe Beilage

6. Jahresrechnung

Personalaufwand	CHF 311'911.11
Miete/Betrieb Archivräume	CHF 192'744.63
Projekt Entsäuerung	CHF 214'020.30
Übriger Aufwand	CHF 52'066.77
Ergebnisausgleich	CHF -68'993.96
Ertrag	CHF 1'748.85
TOTAL	CHF 700'000.00

PTT-Archiv: Zusammenfassung quantitative Kennziffern 2021

Gegenstand	2020	2021	Ziel 2021	Zielerr.grad	Bemerkungen
Archiv Erfassungen Laufmeter (lfm)	138	40	40	100	Nach ISAD(G) sind ca. 30% des Bestandes erschlossen. Ein erstes Mapping der Archivbestände auf den neuen Erschliessungsstandards nahmen Ric haben wir umgesetzt.
Ablieferungen lfm Gigabyte	23.8 762	12.1 0			Die Ablieferungen kamen von der Post, Swisscom und Privaten (häufig ehemalige PTT-Mitarbeitende).
Digitale Langzeitarchivierung (dLZA) Terabyte	1.5	1.1			Wir haben 222 Archive Information Packages und rund 6'000 Plakate übernommen. Damit sind 6.77 TB im Repository
Entsäuerung Chargen (Verarbeitungseinheit Nitrochemie Wimmis AG) lfm Kilogramm	7 88 4'500	10 180 7'505 kg	6	143%	Gemäss Massnahmenplan und genehmigtem Budget bis 2025 entsäuern wir Unterlagen. Mitte des Jahres hat uns die Nitrochemie mittgeteilt, dass sie ab Mitte 2022 nicht mehr entsäuern. Wir werden alle noch verbleibenden Chargen 2022 entsäuern.
Bibliothek Bearbeitete Datensätze	153	270			Wir katalogisieren auch die Bibliotheksbestände des Museums für Kommunikation.
Benutzung Öffentlichkeit Anfragen Öffentlichkeit, Stifterinnen, Institutionen Benutzende (mehr als eine Anfrage pro Benutzende) Digitale Bestände: Technische Mitteilung Pageviews	482 443 366'656	516 473			Damit haben wir 2019 unser bisher bestes Jahr überholt: 2019: 510 Anfragen von 466 Benutzenden
Publikationen aus Archivbeständen und zum Archiv wissenschaftliche weitere	43 22	18 24			Diverse wissenschaftliche Arbeiten sind noch in Bearbeitung.
Lesesaal Besuchstage bereitgestellte Dossiers	107 1'209	148 1'623			Der Lesesaal blieb die ersten beiden Monate aufgrund BAG-Vorgaben geschlossen. Dennoch haben uns 133 Personen im Lesesaal besucht.
Veranstaltungen Führungen Workshops/Veranstaltung Personen im Archiv an Veranstaltungen	7 0 68	20 1 66			Die Führungen fanden für Universitätsveranstaltungen und Zeitzeuginnen statt. Eine Wikipedia-Universitätsveranstaltung fand mit dem Lehrstuhl für Schweizer Geschichte an der Uni Bern und Wikimedia CH statt.
Retrodigitalisierung Telefonbücher Anzahl Seiten Poststellenchronik Anzahl Poststellen		35'000 500			Die Telefonbücher retrodigitalisieren wir extern. Die Poststellenchronik Inhouse.
Oral History Interviews Bestand	4 94	16 117			Die Interviews werden in der jeweiligen Muttersprache auf Deutsch, Französisch oder Italienisch geführt. 2021 haben wir zudem ein partizipatives Projekt gestartet. Im Rahmen dieses Projektes haben wir 31 Personen befragt und haben nun einen Bestand von 305 Anekdoten.

